

## KOBA-RUNDBRIEF Nr. 3 Oktober 2007



Liebe KOBA-Freunde,

von vielen Seiten hören wir, dass unser KOBA-Projekt von Mund zu Mund weitergetragen wird und dass sich Menschen begeistern lassen Ideen zu



entwickeln, damit wir unserer Vision „Wasser für KOBA“ näher kommen. Davon möchten wir Euch in unserem heutigen Brief erzählen. Vielleicht findet die ein oder andere Idee Nachahmer ... Petra Sagnak aus Erkelenz schreibt: *Zu Jules 3. Kindergeburtstagfest hatten wir die Idee, auf Geschenke von den eingeladenen Gästen zu verzichten und stattdessen wünschte Jule sich Geldspenden für Koba. Die Idee wurde von den Gästen begeistert aufgenommen und so kamen am 16.07.2007 80 Euro zusammen! Aleynas Kindergeburtstag am 12.09.2007 brachte auf demselben Weg 75 Euro ein. Die beiden Mädchen sind sehr stolz und freuen sich, dass sie den Menschen in Koba ein kleines Stückchen Brunnen damit bezahlen können!*

### **Hoffest mit Eröffnung des Hof-Bioladens in Gerderhahn am 9.09.2007**

Relativ kurzfristig hatte ich die Idee, auf dem Hoffest einer Freundin, Birgit von der Forst, eine Spendenaktion für Koba starten zu wollen. Sie und ihr Mann unterstützten diese Idee und so durfte ich mich kostenfrei, mit zwei Tischen während des Festes, ausbreiten.

Vor einiger Zeit hatte ich bei diversen Onlineshops nach Sachspenden nachgefragt und wurde 3 Tage vor dem Hoffest mit einem unangekündigten Paket von einem "Eine Welt Laden" überrascht.

Inhalt: Ca. 25 Ladenaufhänger, aber handgemacht aus verschiedenen Ländern.

So hatte ich die Idee, noch schnell eine kleine Tombola vorzubereiten. Ich düste durch diverse Geschäfte und hatte ein weiteres Mal Glück: Ich bekam von einem Spiel- und Schreibwarenladen weitere Sachspenden geschenkt!

Es kamen ca. 50 Preise zusammen, ich kaufte noch ein paar 1-Euro Produkte dazu.

Durch den Gewinneifer einiger Gäste und bei den übrigen der entsprechende Hinweis, dass der Erlös Koba zugute kommen sollte, brachte diese Tombola uns gute 200 Euro ein!



Eine Freundin vor Ort, Jacqueline Kansy, unterstützte die Aktion während des Hoffestes: Sie führte das Edelsteinsieben mit den Kindern durch. Hier konnten diese gegen Bezahlung von je 1 Euro ein kleines Filzsäckchen kaufen und in einem Sandkasten nach Edelsteinen

schürfen, mittels eines Sandsiebes. Diese Aktion war ständig frequentiert,

hierbei haben wir um die 100 Euro erwirtschaftet!

Des Weiteren habe ich einige, von Birgit Gerlicher gemalte, Bilder verkaufen können. Außerdem konnte ich selbst gestaltete Deko-Ketten für den Wohnbereich (aus Tonperlen, Tonmasken, Rinde, Federn und hochwertigen Glasperlen) sowie selbst gekochte Marmelade anbieten.



Eine weitere Freundin, Natascha Burmeister-Langen, schenkte mir niederländische Gartenzeitschriften und drei Kunstbücher - auch diese wurden gekauft!



Allen Menschen, welche den Stand besuchten, habe ich von Koba erzählt! Einige zeigten Interesse daran, mehr darüber zu erfahren. Andere aber fühlten sich „genötigt“, wenigstens eine Kleinigkeit zu kaufen...

Durch den Verkauf kamen etwa 200 Euro in die Kasse und so freue ich mich, dass wir an diesem Tag 500,80 Euro Spendengelder erwirtschaften konnten!

Inklusive der Kindergartenspenden und einem kleinen Aufpolstern durch den Restbetrag werden wir in die Koba-Kasse 700 Euro einzahlen können!

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen, welche in irgendeiner Form die Koba-Spendenaktion während des Festes unterstützt haben!!! Dieses Ereignis hat mich sehr motiviert und so werde ich mich weiterhin aktiv beteiligen!

Liebe Grüße, viel Kraft und alles Gute für Euch!  
Eure Petra Sagnak

## 50 Kindergartenkinder laufen für Koba

Der katholische Kindergarten Christkönig in Karlsruhe Rüppurr, bereitete das Erntedankfest vor. Die Kinder dachten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen darüber nach, wofür sie alles dankbar sein



können: Genug zu essen -aber auch genug zu trinken! Wir sprachen über Menschen in Afrika, einem kleinen Dorf in Kamerun: In Koba haben die Menschen kein Wasser in der Nähe, sie müssen weit laufen, um an einem Tümpel Wasser zu holen, welches dann noch nicht mal sauber ist. Wenn es nur einen Brunnen für das Dorf gäbe...! Die Kinder beschließen: weil es uns so gut geht, wollen wir diesem Dorf helfen. Es gab viele Ideen: Ein Flugzeug voller Wasserkanister schicken; selbst nach Afrika fliegen und beim Brunnen graben helfen...

GELD! Geld schicken

könnten wir auch, dann könnten die Menschen in Koba Maschinen und Arbeiter bezahlen. Aber - wie kommen wir an Geld? WIR LAUFEN für Geld!

Jedes der 50 Kinder suchte sich Sponsoren. Für jede gelaufene Runde gab es einen Geldbetrag, den die Eltern, Großeltern, Tanten oder Freunde spendeten. Der Lauf wurde vorbereitet, die Kirche als Laufort erwählt, Start und Zielflagge gebastelt, Startnummern vergeben, es gab Läufer und Fahrer (Laufrad), mit Kisten und Absperrband wurde eine Laufbahn rund um die Kirche gebaut, Startlinie gezogen, Miniläufer aufgestellt, Startschuss und los ging's. Mit Trommelmusik und Anfeuerungsrufen der Zuschauer, liefen die Kleinen zur Hochform auf. Sie rannten und fuhrten Runde um Runde. So manche Eltern staunten über ihr sonst nicht so laufbegeistertes Kind und nicht weniger über die Summe die ihnen dadurch aus der Tasche gezogen wurde! Tatsächlich haben die Kinder es geschafft mit insgesamt 407 Runden ungefähr 1.500 € einzulaufen! Kaum im Ziel angekommen fragten die Kinder: „Wann machen wir das wieder?“ -Bald!



Birgit Gerlicher

### In Kürze:

Eine Pflaumenmus-Erntedankbrot-Aktion in einem Coburger KiGa erbringt einen Erlös von 200,- €

Unser Spendenbarometer hat sich mit diesen Aktionen auf über 7.000,- € erhöht. Mit diesem Polster im Rücken haben wir beschlossen, Gideon in Kamerun zu bitten, den Ingenieur mit den ersten Erkundungen einer geeigneten Brunnenbohr-Stelle zu beauftragen.

In wenigen Tagen werden wir unsere Vereinssatzung dem Amtsgericht zur Genehmigung vorlegen. Wir hoffen, dass wir unser Vorhaben damit noch effektiver verfolgen können.

Unsere Bestrebungen Gideon in diesem Spätsommer nach Deutschland einzuladen wurden leider nicht erfüllt, da ihm kein Visum ausgestellt wurde. Wir überlegen und planen, in den nächsten Monaten eine neue Einladung über das Ausländeramt zu starten.

Das war's für heute: Liebe Grüße aus Hochstetten an alle Freunde Koba's